

ernen, beständigen Charakter. Die Bewegungen sind langsam. Menschen dieses Typs stürzen sich nicht sofort auf eine Arbeit, wenn sie sich aber erst einmal bei der Arbeit befinden, so handeln sie ausdauernd, zielstrebig und sind bemüht, eine angefangene Sache zu Ende zu führen. Das Gefühl der Kränkung hält bei diesen Menschen lange an.

Beim *starken, aber unausgeglichenen Typ* sind die Erregungsprozesse gegenüber den Hemmungsprozessen vorherrschend (das cholerische Temperament). Die Erregbarkeit äußert sich bei Menschen dieses Typs sehr schnell, und zwar mit besonderer Stärke, Plötzlichkeit und Beständigkeit. Das Gefühl drückt sich bei den Menschen, die über ein solches Temperament verfügen, deutlich in verstärkter Gestik, lebhafter Mimik und in leidenschaftlicher Redeweise aus. Ihre Bewegungen sind schnell, energisch und sicher. Sie zeichnen sich durch ein Streben nach ständiger Betätigung aus. Sie begeben sich schnell ans Werk und handeln aktiv, bis sie es zu Ende geführt haben. Menschen dieses Typs sind leicht beleidigt und zornig, und diese Gefühle sind dauerhaft und beständig.

*Der schwache Typ* (melancholisches Temperament). Für ihn sind die schwache Erregbarkeit und die schwache Hemmung charakteristisch. Diesen Typ charakterisiert langsame emotionale Erregbarkeit, die zudem von kurzer Dauer und schwach ist. Menschen solchen Temperaments haben langsame Bewegungen, eine ausdruckslose Mimik, und sie gestikulieren fast überhaupt nicht. Bei ihnen ist es schwierig, Gefühle der Kränkung, des Zornes oder der Freude hervorzurufen. In ihrem Verhalten zur Umwelt sind sie wenig gesellig, sie finden schwer Kontakt. Sie sind schwer aufzurütteln und zu einem offenen Gespräch zu bewegen. Infolge der schwachen Hemmung sind sie fähig, wahrgenommene Gegenstände und Erscheinungen lange im Gedächtnis zu bewahren.

Man muß allerdings berücksichtigen, daß keineswegs alle Menschen in den Rahmen eines der vier oben aufgezählten Typen des Temperaments hineinpassen. Die meisten Menschen gehören zu Zwischen- oder Mischtypen, bei denen man verschiedenen Zügen der verschiedenen Temperamente begegnet. Die Klassifizierung solcher Menschen nach dem Temperament wird auf Grund der bei ihnen vorherrschenden Züge vorgenommen.

Das Temperament eines Menschen ändert sich unter dem Einfluß der Erziehung und der Lebenserfahrung. Es ist einer der Faktoren, auf deren Grundlage sich der **C h a r a k t e r** eines Menschen bildet.

Unter dem Charakter versteht man in der Psychologie die Grundeigenschaften der menschlichen Persönlichkeit, die die Willensaktivität des Menschen, sein Verhältnis zur Umwelt und zu sich selbst bestimmen. Die Charakterzüge bilden keine zufälligen Äußerungen der Persönlich-